

Wie heißt deine Lieblingsserie?

Oder was machst du mit deiner Zeit

Wie heißt deine Lieblingsserie? Game of Thrones, Big Bang Theory, NCIS oder oder oder. Alle aktuellen Serien aufzuzählen würde wahrscheinlich schon mehr als eine Seite füllen. Findest du sie spannend, unterhaltsam, lustig? Alles zugleich? Wie viele schaust du – eine, zwei, drei oder mehr? Fieberst du von Folge zu Folge, wie es weitergeht? Was macht die Beziehung von Carrie und Brody, wie wird der nächste Fall bei Criminal Minds gelöst?

Weißt du was sie gemeinsam haben, all die Serien? Du weißt es bestimmt: Sie sind Zeitfresser. Das war dir auch schon klar, oder? Aber schauen tust du sie trotzdem. Kannst du denn sagen, warum? Also welche Rechtfertigungen fallen dir ein? „Sie lenken ab.“ Stimmt. Da bleibt die Frage, ob das gut ist. „Sie bringen Erholung, weil sie ablenken und ich meine Arbeit oder Probleme hinter mir lasse.“ Stimmt das wirklich?

Was bringt uns wirklich Erholung und lenkt nicht nur ab?

Ich glaube die Gegenwart, im Hier und Jetzt sein bringt Erholung und neue Kraft.

Wie ich darauf komme? Ich habe die Erfahrung gemacht, dass das dann der Fall ist, wenn ich meinen Körper, meinen Geist und meine Seele zur selben Zeit an denselben Ort bringe. Hast du gewusst, dass genau das der Ort ist, an dem man Gott begegnen kann? Gott ist in der Gegenwart, nicht in der Zukunft oder der Vergangenheit. Gott ist im Hier und

Jetzt. Allein das ist für mich ein gutes Argument, so oft wie möglich in der Gegenwart zu sein.

Die Ewigkeit ist das immer fortwährende Hier und Jetzt. Das hat für mich der Vorstellung von Ewigkeit eine neue Dimension gegeben. Keine Vergangenheit betrachten, kein Nachtrauern, keine Alpträume. Keine Zukunft, keine Sorgen über das, was kommt oder nicht. Klingt gut.

Ich habe mir vorgenommen mehr Zeit in der Gegenwart zu verbringen und die Traumwelten, also auch die Welten anderer fiktiver Menschen in Serien mehr und mehr hinter mir zu lassen und in der Zeit zu leben, in der ich anderen Menschen und Gott begegnen kann. Das ist nur in der Gegenwart möglich, denn in der Vergangenheit, in der Zukunft und in fiktiven Welten kann ich keiner realen Person begegnen.

Ist das vielleicht auch ein Argument für dich?

Dem Ehepartner, den Mitbewohnern, den Freunden, den Kindern, den Menschen begegnen, ganz real, live und in Farbe und 3D. Das könnte spannend, unterhaltsam und lustig werden. Vielleicht sogar tiefsinnig.

Deine Entscheidung.

Henrik Begemann wohnt in Lemgo und ist mit Daggi verheiratet.

Illustration: Ben Runge | raining.de

